

XVII.

Königliches Gymnasium zu Wohlau.

Bericht

über das Schuljahr 1889|90

erstattet

von

Dr. Oskar Altenburg,
Gymnasial-Direktor.



Wohlau.
„Schlesische Dorfzeitung“
(Dr. Schulze).

1890. Programm-Nr. 204.

9w0
7

1302, 17.



Mit Genehmigung des Königl. Provinzial-Schul-Kollegii zu Breslau fällt in diesem Jahre die wissenschaftliche
Programm-Abhandlung aus.

Schulnachrichten.

I. Allgemeiner Lehrplan.

A. Die Stundenverteilung.

	I	II	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Summa
Religion, ev.	2	2	2	2	2	2	3	15
Religion, kath.	2				2			4
Deutsch	3	2	2	2	2	2	3	16
Lateinisch	8	8	9	9	9	9	9	61
Griechisch	6	7	7	7				27
Französisch	2	2	2	2	5	4		17
Geschichte	3 mit Geogr.	2	2	2	2	1	1	13
Geographie	f. Gesch.	1	1	1	2	2	2	9
Mathematik und Rechnen	4	4	3	3	4	4	4	26
Naturkunde und Physik	2	2	2	2	2	2	2	14
Hebräisch, fak.	2	2						4
Schreiben						2	2	4
Zeichnen	2				2	2		6
Singen	1				1			3
Turnen	2				2			4

Summa: 223

B. Verteilung der Lehrgegenstände unter die Lehrer im Schuljahre 1889/90.

	Lehrer	Ordinarius von	Prima	Sekunda	Ober-Tertia	Unter-Tertia	Quarta	Quinta	Sexta	Zahl der Stunden
1	Dr. Allenburg, Direktor.	I.	Religion 2 Deutsch 3 Latein. 8	Religion 2						15
2	Prof. Dr. Boehne, ¹⁾ erster Oberlehrer.	VI.				Relig. 2*) Griechisch 7		Religion 2	Latein. 9	21 [19]
3	Dr. Benzel, ²⁾ zweiter Oberlehrer.		Math. 4 Physik 2	Math. 4 Physik 2	Math. 3 Naturf. 2		Mathem. 4			21
4	Friedrich, dritter Oberlehrer.	V.	Gesch. u. Geogr. 3		Deutsch 2 Gesch. u. Geogr. 3	Gesch. u. Geogr. 3		Gesch. 1 Latein. 9		21 + 4 Turnen
			Turnen 2		Turnen 2					
5	Dr. Hartmann, Oberlehrer, erster ordentl. Lehrer.	II.	Griechisch 6	Deutsch 2 Latein. 8 Domer 2 Gesch. u. Geogr. 3						21
6	Reimann, zweiter ordentl. Lehrer.	IIIb	Französ. 2	Französ. 2	Französ. 2	Deutsch 2 Latein. 9**) Französ. 2		Franz. 4		23 [21]
7	Artz, dritter ordentl. Lehrer.	IV.		Griechisch 5	Griechisch 7		Deutsch 2 Latein. 9			23
8	Dr. Hise, vierter ordentl. Lehrer.	IIIa	Hebr. 2	Hebr. 2	Religion 2 Latein. 9		Religion 2 Geschichte 2 Geogr. 2		Geschichte 1	22
9	Schwarz, Gymn.-Element.-und techn. Lehrer.		Zeichnen, fat. 2				Zeichnen 2	Deutsch 2 Geogr. 2	Religion 3 Deutsch 3 Geogr. 2 Schreiben 2	25
			Singen 1		Singen 1		Zeichnen 2			
			Singen 1		Singen 1					
10	Schoenius, wissenschaftlicher Hilfslehrer.					Math. 3 Naturf. 2	Franz. 5 Naturf. 2	Rechnen 4 Naturf. 2	Rechnen 4 Naturf. 2	24
11	Balthaser, wissenschaftlicher Hilfslehrer.					Relig. 2*) Ovid 2**)				4
12	Sauke, Stadtpfarrer, kathol. Rel.-Lehrer.		Religion 2		Religion 2		Religion 2			4

¹⁾ Während des Sommerhalbjahres beurlaubt, sowie im letzten Vierteljahre bis gegen Ende Februar erkrankt und in seinen Unterrichtsstunden von Hilfslehrer Balthaser vertreten.

²⁾ Seit Mitte November erkrankt und von dem Schulamtskandidaten Dr. Krüger aus Breslau vertreten.

C. Übersicht über die absolvierten Pensä im Schuljahre 1889/90.

Prima. Ordinarius: Direktor Dr. Altenburg.

Religion, ev., 2 St. S. Kirchengeschichte bis an das Zeitalter der Reformation (parallel Deutsch I, Geschichte I). W. Erklärung des Römerbriefes als der Grundlage für die kommende Reformation. Wiederholung der Bibelfunde A. und N. Testaments sowie aus dem Gesamtgebiet. **Altenburg.** — Religion, kath. 2 St. komb. mit II, IIIa und IIIb. Kirchengeschichte von der abendländischen Kirchenspaltung bis auf die neuere Zeit. Die Lehre von den Gnadenmitteln. Sittenlehre. **Sauke.** — Deutsch, 3 St. S. Die Haupterscheinungen der deutschen Literaturgeschichte, I Teil: im Mittelalter (parallel Religion I, Geschichte I), das volkstümliche, das Kunstepos; die Lyrik gruppiert um Walter v. d. Vogelweide; die Übergangsperiode, Satire (parallel Hor. Sat.); W. Die Literatur seit der Reformationszeit, Übersicht über die Dichterschulen; das Erwachen des deutschnationalen Geistes, Klopstock, Lessing (parallel Hor. Ars poet., Französisch und Griechisch, Volt. Mérope, Soph. Aias). Logische, psychologische und ästhetische Besprechungen im Anschluß an die Auslegung der klassischen Dichterwerke. Übungen im freien Vortrag. Monatlich ein Aufsatz im Anschluß an die Lektürestoffe der Klasse und die Geschichte. **Altenburg.** — Lateinisch, 8 St. S. Tac. Germania und Annalen I und II die germanischen Parteien (parallel Deutsch I und Geschichte I); ex tempore ausgewählte Briefe Ciceros; Hor. Carm. I. I mit Auswahl und Sat. I. II Auswahl (parallel Deutsch I); W. Cic. Tusc. I. IV, V (parallel Hor. Carm. I. II mit Auswahl), ex tempore Parteien aus I. I–III. Hor. Ars poet. parallel mit Lessing (Deutsch I). Grammatische und stilistische Übungen wie auch Sprechübungen in möglichstem Anschluß an die Lektüre. Anleitung zum Bearbeiten von Aufträgen im Anschluß an die Lektüre oder die Geschichte. Zweiwöchentlich ein Skriptum, monatlich ein Aufsatz. **Altenburg.** — Griechisch, 6 St. S. Demosthenes' dritte Philippische Rede und über den Chersonnes, kurzorisch 2 Reden aus Lykias. Homer Ilias B. 19–24 mit Auswahl. W. Platons Protagoras. Sophokles' Aias. Homer Ilias B. 1–4, teilweise aus dem Stegreif. Grammatische Wiederholung und Vertiefung durch methodische Übungen. Zweiwöchentlich eine Arbeit, meist griechisch-deutsch. **Sartmann.** — Französisch, 2 St. S. Voltaire Mérope (vor Deutsch I W.), W. Guizot histoire de la civilisation en Europe (parallel Geschichte I), Kengersche Sammlung Bd. 29. Wiederholung und Vertiefung der bisherigen grammatischen Pensä, das Wichtigste über die Bedeutungslehre im Anschluß an die Lektüre. Dreiwöchentlich ein Skriptum. **Reimann.** — Geschichte und Geographie, 3 St. Deutsche Geschichte im Mittelalter bis zum Augsburger Religionsfrieden (parallel Religion I, Deutsch I). Wiederholung der griechischen Geschichte, Befestigung der Zahlen aller früheren Pensä. Vierzehntägig eine Stunde geographische Wiederholung aus dem Gesamtgebiet. **Friedrich.** — Mathematik, 4 St. Arithmetische und geometrische Reihen, die Kombinationslehre bis zum binomischen Lehrsatz; Zinseszins-Rechnung; quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Stereometrie. Aufgaben aus allen Gebieten zum Zwecke der Wiederholung und Vertiefung. Vierwöchentlich eine Arbeit. **Wenzel.** — Physik, 2 St. Optik. **Wenzel.** — Hebräisch, lat.

2 St. Wiederholung, Erweiterung und Befestigung der Formenlehre; die wichtigsten Gesetze der Syntag im Anschluß an die Lektüre. S. Buch Ruth und Stellen aus dem Buche der Richter. W. Die Psalmen 2—4, 6, 13, 14, 21, 24, 26, 32—34, 42, 47, 51, 54, 61, 66, 71, 81. **Rose.**

Secunda (Ober- und Unter-). Ordinarius: Oberlehrer Dr. Hartmann.

Religion, ev., 2 St. S. Das Leben Jesu im Zusammenhange erzählt nach ausgewählten Stellen der drei ersten Evangelien, zugleich als Einführung in die Lektüre N. T.'s im Urtext. W. Der Galater- und der Philipperbrief erklärt. Bibelfunde N. T.'s; Wiederholung des Pensums der IIIa. Im Anschluß an geeignete Zeiten des Kirchenjahres Besprechungen aus Katechismus und Kirchenlied. **Direktor.** — Religion, kath., 2 St., siehe Prima. — Deutsch, 2 St. Einführung in das klassische Drama: Schillers Jungfrau von Orleans, Tell, Maria Stuart, Wallensteins Lager, Lessings Minna v. Barnhelm. Dispositions- und Vortragsübungen wie auch Memorieren im Anschluß an die Lektüre. Vierwöchentlich ein Aufsatz im Anschluß an die Lektürestoffe der Klasse oder die Geschichte. **Hartmann.** — Lateinisch, 8 St. Wiederholung und Vertiefung der bisherigen grammatischen Penja besonders nach stilistischen Gesichtspunkten. Cl.-Seyff. § 202—233, 313—320. Übersetzen aus Cüpfle II. Wortbedeutungslehre im Anschluß an die Lektüre. Zweiwöchentlich ein Skriptum; für die Schüler der IIa vierteljährlich ein Aufsatz nach Anleitung. Lektüre S. Livius I. 25, 26 mit Auswahl, W. Cic. pro Archia und de senect. Verg. Aen. VII—VIII. **Hartmann.** — Griechisch, 7 St. Wiederholung und Befestigung der Formenlehre; die Rektion der Kasus und die Hauptgesetze der Tempus- und Moduslehre. Zweiwöchentlich ein Skriptum. Lektüre S. Herodot. I. VII (Marathon); W. Xen. Memorabil. nach Lehrplan und kurzforisch aus Xen. Anab. I. VI—VII. **Arst.** — Homer Odyssee I. 12—24 mit Auswahl, Einführung in die homerische Sprache, Anleitung zum Präparieren. **Hartmann.** — Französisch, 2 St. Wiederholung und Befestigung der bisherigen Penja im Anschluß an das Klassenpensum und die Lektüre. Methodische Übungen. Systematische Grammatik, die Syntag des Verbums nach Knebel, Übersetzen nach Probst II. Zweiwöchentlich ein Skriptum. Lektüre Ségur Napoléon à Moscou et Passage de la Beresina, Kenger'sche Sammlung 41. **Reimann.** — Geschichte und Geographie, 3 St. Die Kulturstaaen des Orient, dann Geschichte Griechenlands bis zu den Perserkriegen (S.), von da bis zum Untergang der griechischen Freiheit und Alexander dem Großen (W.). Zahlen und Daten auch der früheren Penja wiederholt; Geographie des alten Griechenlands im Zusammenhang mit der Geschichte. 2 St. Wiederholung der außereuropäischen Erdteile; Zusammenfassung der allgemeinen Grundbegriffe. 1 St. **Hartmann.** — Mathematik, 4 St. Gleichungen fortgesetzt; Potenzen, Wurzeln, Logarithmen. Wiederholung der bisherigen algebraischen Penja sowie des elementaren Rechnens. Trigonometrie. Wiederholung der bisherigen planimetrischen Penja. Konstruktionsaufgaben. Vierwöchentlich eine Arbeit. **Wenzel.** — Physik, 2 St. Einführung in die Physik; die Haupterscheinungen der Elektrizität und des Magnetismus. **Wenzel.** — Hebräisch, lat., 2 St. Sprech-, Les- und Schreibübungen. Die Formenlehre. **Rose.**

Ober-Tertia. Ordinarius: Kollege Dr. Rose.

Religion, ev., 2 St. Geschichte des Reichs Gottes im Alten Bunde, äußere Geschichte bis zum Erl und in gedrängter Übersicht bis zur Erscheinung Jesu, innere Momente: das Gottesbewußtsein der Propheten, sein dichterischer Ausdruck in den Psalmen. Memorieren geeigneter Stellen. Im letzten Vierteljahr parallel mit den Propheten Luther und sein Reformationswerk. Vertiefung des früheren Pensums besonders durch die gottesdienstlichen Ordnungen im N. T. Das Kirchenjahr

und der christl.-evangel. Gottesdienst. Das fünfte Hauptstück mit den Sprüchen und Liedern, die früheren Katechismuspenja und die Lieder wiederholt. **Rose.** — Religion, kath., 2 St., siehe Prima. — Deutsch, 2 St. Lesen, Erklären und Nacherzählen poetischer und prosaischer Lesestücke (Balladen, dramatische Szenen; Aufsätze beschreibenden und belehrenden Inhalts) aus Hopf und Paulsied. Elemente der Verslehre sowie wichtigere grammatische Erscheinungen besprochen im Anschluß an die Lektüre; schwierigere Fragen der Interpunktion und Rechtschreibung besonders der eingebürgerten Wörter. Dreiwöchentlich ein Aufsatz in möglichstem Anschluß an die Lektüre der Klasse und die Geschichte. **Friedrich.** — Lateinisch, 9 St. Wiederholung und Vertiefung der Formenlehre sowie der bisherigen syntaktischen Penja. Erweiterung der Tempus- und Moduslehre, die Lehre vom Verbum infinitivum systematisch. Methodische Übungen, Übersetzen aus Ostermann; stilistische Beobachtungen im Anschluß an die Lektüre, wie auch die zweiwöchentlichen Skripta. Caesar bell. gall. I. IV bis Ende, partienweise ex tempore. Aus Ovid griechische Sagen in ihrer Beziehung zur römischen Bildung: Schöpfung, goldenes Zeitalter, Medea, Ceres, Adonis, Minos und Aeakus, Odysseus und Circe. Metrische Belehrungen. Memorieren. **Rose.** — Griechisch, 7 St. Die Formenlehre beendet; methodische Übungen; Übersetzen aus Wesener II. Die gebräuchlichsten syntaktischen Erscheinungen als Beobachtungsmaterial aus der Lektüre. Zweiwöchentlich ein Skriptum. Einführung in die Lektüre von Xen. Anab. I. 1–III mit Auswahl. Anleitung zum Präparieren. **Arst.** — Französisch, 2 St. Erweiterung und Vertiefung der Formenlehre, besonders des Verb; Gebrauch des Artikels, der Kasus-Präpositionen nach Knebel. Methodische Übungen. Übersetzen aus Probst I. Zweiwöchentlich ein Skriptum, ab und zu ein franz. Diktat. Lamé-Fleury histoire de la découverte de l'Amérique, Renger'sche Sammlung 42. Auswahl französischer Gedichte nach Gropp-Hausknecht. **Reimann.** — Geschichte, 2 St. Hauptereignisse der preußisch-deutschen Geschichte; brandenburgische Vorgeschichte, das Ordensland, die Hohenzollern bis zur Errichtung des Deutschen Reiches 1871. Die festgesetzten Zahlen geübt, die der früheren Geschichtspenja wiederholt. **Friedrich.** — Geographie, 1 St. Die außerdeutschen Länder Europas in physischer und politischer Hinsicht. Übungen im Skizzieren. **Friedrich.** — Mathematik, 3 St. Erweiterung und Befestigung des bisherigen algebraischen Pensums, Wiederholungsaufgaben aus allen bisherigen Penssen. Die Gleichungen I Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Die Potenzlehre. Vergleichung des Flächeninhalts, Verwandlung, Teilung und Messung gradliniger Figuren. Konstruktionsaufgaben. Dreiwöchentlich eine Arbeit. **Wenzel.** — Naturlehre, 2 St. S. Gesteinskunde, Krystallographie. W. Anthropologie. Das Wichtigste vom Bau des menschlichen Körpers. Die Rassen. **Wenzel.**

Unter-Tertia. Ordinarius: Kollege Reimann.

Religion, ev., 2 St. Geschichte des Volkes Gottes bis in die Königszeit; die Patriarchenzeit, die Gesetzgebung, die Organisation des Volkes im gelobten Lande durch Josua, unter den Richtern, die Entstehung des Königtums; Geographie Palästinas. Ausgewählte sonntägliche Perikopen erklärt zugleich als Material zur vertiefenden Wiederholung der bisherigen Katechismuspenjen. Das 4. Hauptstück nebst den festgesetzten Sprüchen und Liedern. (**Höhne**). **Baltzhafer.** — Religion, kath., siehe Prima. — Deutsch, 2 St. Lesen, Erklären und Nacherzählen ausgewählter Lesestücke aus Hopf und Paulsied. Memorieren und Vortragsübungen. Die Lehre von den Nebensätzen, adverbialen Bestimmungen und Präpositionen, sowie Gesetze der Interpunktion, der Orthographie von Lehnwörtern im Anschluß an die Lektüre und den Aufsatz. Dreiwöchentlich ein Aufsatz in möglichstem Anschluß an die Klassenlektüre und Geschichte. **Reimann.** — Lateinisch, 9 St. Die Formenlehre wiederholt und erweitert, ebenso die Kasuslehre. Die Moduslehre und die wichtigsten Nebensätze

nebst der Consecutio temporum. Stilistisches als Beobachtungsmaterial aus der Lektüre. Übersetzen aus Ostermann. Zweiwöchentlich ein Skriptum. Caesar bell. gallic. I. I—III, zum teil furorisch oder ex tempore. Ovid leichtere griechische Sagen: Dädalus, Philemon und Baucis, Niobe, Perseus, Midas, Orpheus. Das Wichtigste von der Verslehre und der poetischen Sprache, Anleitung zum Präparieren. Memorieren. **Reimann**, Ovid im W. **Balthaser**. — Griechisch, 7 St. Die regelmäßige Formenlehre bis zu den Verba liquid. incl. Methodische Übungen zur Schulung von Auge und Ohr. Übersetzen aus Wesener I. Vokabelschatz. Zweiwöchentlich ein Skriptum. **S. Balthaser**, **W. Söhne**. — Französisch, 2 St. Wiederholung und Befestigung des bisherigen Pensums durch methodische Übungen. Abschluß der unregelmäßigen Verba; das Wichtigste aus der Lehre vom Pronomen, die Präpositionen und Konjunktionen nach Knebel. Übersetzen aus Probst I. Zweiwöchentlich ein Skriptum. Guizot Récits historiques I (Bielefeld. Velhagen & Klasing). **Reimann**. — Geschichte, 2 St. Hauptereignisse der deutschen Geschichte, Römerzeit, Völkerwanderung, das römische Kaisertum deutscher Nation, die Kreuzzüge, Zeitalter des Verfalls, neuere Zeit bis zum dreißigjährigen Kriege. Die festgestellten Zahlen geübt; die Zahlen der alten Geschichte wiederholt. **Friedrich**. — Geographie, 1 St. Die außereuropäischen Erdteile in politischer und physischer Hinsicht. Übungen im Skizzieren. **Friedrich**. — Mathematik, 3 St. Die Buchstabenrechnung, die 4 Grundoperationen, Zerlegung in Faktoren, Kürzen von Brüchen, Addition und Subtraktion von Brüchen. Wiederholung der früheren Penja, besonders des elementaren Rechnens. Die wichtigsten Gesetze vom Viereck, Kreis und Vieleck. Anleitung zur Lösung von Konstruktionsaufgaben. Dreiwöchentlich eine Arbeit. **Schoefnius**. — Naturlehre, 2 St. S. Abschluß der Pflanzenkunde; die Aufstellung des natürlichen Systems; Verbreitung der Pflanzen über die Erde. W. Abschluß der Tierkunde, die wirbellosen Tiere ohne die Gliedertiere. Systematische Übersicht über alle Klassen des Tierreichs. **Schoefnius**.

Quarta. Ordinarius: Kollege Art.

Religion, ev., 2 St. Biblische Geschichten A. L.'s nach dem Bibeltext von der Schöpfung bis zur Königszeit. Einteilung der Bücher A. L.'s. Messianische Weissagungen der älteren Periode und einige Psalmen memoriert. Katechismus III Hauptstück mit den festgesetzten Sprüchen und Liedern; Wiederholung der bisherigen Penja, auch der biblischen Geschichten A. L.'s. **Rose**. — Religion, kath., 2 St. kombiniert mit V und VI. Biblische Geschichten A. L.'s von der Schöpfung bis zum Königtum Sauls. Die sonntäglichen Perikopen. Katechismus I Hauptstück und Wiederholung des kleinen Katechismus. **Hauke**. — Deutsch, 2 St. Lesen, Erklären und Nacherzählen ausgewählter poetischer und prosaischer Lesestücke aus Hopf und Paulsied. Übungen im Vortrag gelernter Gedichte. Vertiefung der Interpunktionslehre und der Rechtschreibung. Die Lehre vom abhängigen und vom konjunkionalen Nebensatz, Verhältnis beider zum Hauptsatz, Übersicht über die Arten des Nebensatzes. Zweiwöchentlich ein Aufsatz im möglichsten Anschluß an die Klassenlektüre. **Art.** — Lateinisch, 9 St. Wiederholung und Befestigung der Formenlehre. Die Hauptregeln der Kasusrektion. Methodische Übungen, Übersetzen aus Ostermann. Wöchentlich ein Skriptum. Einführung in die Lektüre des Cornel. Nep., Anleitung zum Präparieren und Zergliedern des lateinischen Satzgefüges, Miltiades, Themistocl., Pausan., Cimon, Aristid., Hannibal, Datames. Stilistische Eigentümlichkeiten beobachtet bei der Lektüre. **Art.** — Französisch, 5 St. Methodische Sprech-, Lese- und Schreibübungen fortgesetzt. Wiederholung des früheren Pensums im Anschluß an das neue: Das Verb in Verbindung mit dem Pronom, die wichtigsten unregelmäßigen Verbs eingeübt. Probst Vorschule Abschn. III—V und der Anhang. Wöchentlich ein Skriptum, ab und zu ein Dictée. **Schoefnius**. — Geschichte, 2 St. Biographische Erzählungen S. aus der griechischen, W. aus der

römischen Geschichte. Die festgesetzten Jahreszahlen eingeübt. Die wichtigsten Daten der alten Geographie im Zusammenhange mit der Geschichtserzählung. **Rose.** — Geographie, 2 St. Wiederholung und Vertiefung der Grundbegriffe. Anleitung zum Entwerfen von Skizzen. Oesterreich und Deutschland. **Rose.** — Mathematik, 4 St. Die Dezimalbruchrechnung, Gesellschafts- und Zinsrechnung. Wiederholung und Befestigung der bisherigen Penfa. 2 St. Die Elemente der Planimetrie, Lehre von den parallelen Linien, Winkeln, vom Dreieck bis zur Kongruenz. Anleitung zum Lösen von Konstruktionsaufgaben. 2 St. Zweiwöchentlich eine Arbeit. **Denzel.** — Naturlehre, 2 St. S. Pflanzenkunde. Beschreibung und Vergleichung schwierigerer heimischer Pflanzenarten; wichtigere einheimische und ausländische Kulturgewächse beschrieben. Anleitung zum Bestimmen. Linnés System im Zusammenhange. W. Tierkunde. Die Gliedertiere. Wiederholung der Wirbeltiere. **Schoesnius.**

Quinta. Ordinarius: Oberlehrer Friedrich.

Religion, ev., 2 St. Biblische Geschichten N. T.s. Katechismus II. Hauptstück mit den festgesetzten Sprüchen und Liedern. Wiederholung des Pensums der Sexta. S. **Balthaser, W. Höhne.** — Religion, kath., 2 St. siehe Quarta. — Deutsch, 2 St. Lesen und Nacherzählen von Gedichten und Prosaaufsätzen aus Hopf und Paulsied. Orthographische und Interpunktionsübungen im Anschluß an die Lesestoffe. Erweiterung der Formenlehre durch die starke und schwache Flexion; die Hauptformen des Hauptsatzes und dessen Erweiterung, einfachste Formen des Nebensatzes. Anderthalbwöchentlich eine Arbeit, je die dritte eine Nacherzählung, die übrigen Diktate. **Schwarz.** — Lateinisch, 9 St. Die wichtigsten Unregelmäßigkeiten der Deklination und Konjugation eingeübt. Die gebräuchlichsten Arten des Nebensatzes und der abhängige Aussagesatz, Abl. abs, sowie die üblichsten Präpositionen. Vokabelschatz im Anschluß an den Übersetzungs- und Lesestoff bei Ostermann. Wöchentlich ein Skriptum. **Friedrich.** — Französisch, 4 St. Methodische Sprech-, Lese- und Schreibübungen zur Pflege des Ohres und des Auges. Vokabeln. Die Elemente der regelmäßigen Formenlehre, avoir, être, die Verbs auf -er und -ir paradigmatisch nach Probst Vorleschule Abschn. 1 und II. Wöchentlich ein Skriptum. **Reimann.** — Geschichte, 1 St. Erzählungen aus der deutschen und preussischen Geschichte: Nibelungen, Kudrun, Karl d. Gr., Barbarossa, Luther, der gr. Kurfürst, Friedrich d. Gr., die Helden der Befreiungskriege, Kaiser Wilhelm I und das neue deutsche Reich. **Friedrich.** — Geographie, 2 St. Fortgesetzte Pflege der geographischen Anschauung und des Lesens der Karte und des Globus, vergleichende Übungen. Europa außer Oesterreich und Deutschland. **Schwarz.** — Rechnen, 4 St. Einfache und zusammengesetzte Regel de tri. Kopf- und unterstützendes schriftliches Rechnen. Wiederholung und Befestigung des Pensums der VI. Im W. 1 St. geometrisches Zeichnen zur Pflege der geometrischen Anschauung. Zweiwöchentlich eine Arbeit. **Schoesnius.** — Naturlehre, 2 St. S. Pflanzenkunde. Einheimische Pflanzen beschrieben und verglichen, die wichtigsten morphologischen Erscheinungen an Typen gezeigt. Ableitung des Gattungsbegriffes. Linnés System empirisch. W. Tierkunde. Die heimischen Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische und charakteristische ausländische Typen. Übersicht über die Klassen und Ordnungen der Wirbeltiere. **Schoesnius.**

Sexta. Ordinarius: S. Hilfslehrer Balthaser, W. Professor Höhne.

Religion, ev., 3 St. Biblische Geschichten N. T.s von der Schöpfung bis zu David ohne den biblischen Wortlaut. Im Zusammenhange mit dem Kirchenjahre Erzählungen von Jesu Geburt und Leiden. Katechismus I. Hauptstück mit Luthers Erklärung nebst den festgesetzten Sprüchen und

Liedern. **Schwarz.** — Religion, kath., 2 St., siehe Quarta. — Deutsch, 3 St. Lesen und Nach-
erzählen von Gedichten und Prosastrichen aus Gopf und Paulsied, Übung im Vortrag gelernter Ge-
dichte. Orthographische und Interpunktionsübungen im Anschluß an die Lese Stoffe. Die Vortrags-
klassen und Sätze, deren regelmäßige Flexion, der einfache Satz. Wöchentlich ein Diktat. **Schwarz.** —
Lateinisch, 9 St. Die regelmäßige Formenlehre bis zum Deponens incl. eingeübt. Übersetzen aus
Ostermann. Vokabelschab. Wöchentlich ein Skriptum. **S. Walthaser. W. Höhne.** — Geschichte,
1 St. Die wichtigsten griechischen und römischen Sagen; Hercules, Theseus, der Sagenkreis von
Argos und von Theben, Argonauten, trojanischer Krieg, Aeneas, Romulus; aus der alten Geschichte
Perfer, Alexander, Cäsar, Augustus. **Rose.** — Geographie, 2 St. Pflege der geographischen An-
schauung; Entstehung der Karte und des Globus, Übungen im Lesen der Karte. Die wichtigsten
Grundbegriffe. Verteilung von Land und Wasser; die außereuropäischen Erdteile in gedrängter Über-
sicht. **Schwarz.** — Rechnen, 4 St. Wiederholung und Befestigung des elementaren Rechnens mit
ganzen benannten und unbenannten Zahlen. Die 4 Grundoperationen, Zerlegung in Faktoren. Die
Bruchrechnung mit den 4 Species. Das deutsche Münz-, Maß- und Gewichtssystem. Kopf- und
unterstützendes schriftliches Rechnen. Zweiwöchentlich eine Arbeit. **Schoenlinus.** — Naturlehre,
2 St. Pflege der Anschauung und des Sinnes für die belebte heimische Natur. **S. Pflanzenkunde.**
Beschreibung heimischer Pflanzenindividuen im Zusammenhange mit den Jahreszeiten. **W. Tierkunde.**
Beschreibung der wichtigsten heimischen Säugetiere in Haus, Hof, Feld und Wald; die wichtigsten
heimischen Vögel; charakteristische ausländische Typen. **Schoenlinus.**

Der technische Unterricht.

1. Schreiben in VI und in V. Übungen in deutscher und lateinischer Schrift nach Vorschrift,
Vorlage und im Takt. Anleitung zu korrekter Körper- und Federhaltung; Pflege des Sinnes für
schöne Form. **Schwarz.**

2. Zeichnen. VI und V kombiniert. 2 St. Einfache Figuren aus geraden und krummen
Linien, für vorgerücktere Ornamente nach Vorlagen. IV. 2 St. Ornamente mit einfacher und
schwierigerer Schattierung nach Vorlagen. Elemente der Perspektive im Massenunterricht. IIIb—I,
2 St., 51 Teilnehmer. Fortsetzung der Perspektive. Zeichnen von Ornamenten, Tieren, Köpfen,
Landschaften nach Vorlagen, auch mit Kreide. **Schwarz.**

3. Singen. Knabenstimmen III—VI, 1 St. Notenkenntnis, die Dur- und Moll-Tonleiter;
Choräle und ein- und mehrstimmige Volkslieder; Männerstimmen I—III die wichtigsten Harmonieen
der Dur- und Moll-Tonleiter; dynamische Übungen; Lieder geistlichen und weltlichen Charakters für
den Männergesang. Chorgesang I—VI, 1 St. Lieder für gemischten Chor, Motetten und Psalmen.
Schwarz.

4. Turnen. S. und W. 2 Abteilungen, 1) VI—IV und die schwächeren Schüler der
IIIb—IIIa, 2) die zu Vorturnern geeigneten Schüler aus IIIb—IIIa, II—I, je 2 St. Frei-, Ordnungs-
und Gerätübungen. Es nahmen teil 135 Schüler, dispensiert waren 9 Schüler, 8 wegen körperlicher
Gebrechen, 1 wegen weiter Entfernung vom Schulort. Es wurde während des Schuljahres nur in
der Turnhalle geturnt; die Fertigstellung eines Turnplatzes bei der Turnhalle steht nahe bevor. **Friedrich.**

Von der Teilnahme am Religionsunterricht ist abgesehen von den evangelischen Konfirmanden
für die Dauer des Konfirmandenunterrichts kein Schüler dispensiert gewesen.

Verzeichnis der eingeführten Schulbücher.

- Religion, ev.** Wendel, biblische Geschichten. — Wendel, Luthers kleiner Katechismus. — Die 80 Kirchenlieder. — Noack, Hilfsbuch. — Novum testamentum graece.
- Religion, lath.** Diöcesanlatechismus. — Schuster, biblische Geschichten. — König, Lehrbuch für den katholischen Religionsunterricht.
- Deutsch.** Hopf und Paulsied für VI, V, IV, III, II und I. — Regeln der Orthographie und Wörterverzeichnis.
- Lateinisch.** Ellendt-Sehffert, Grammatik. — Ostermann, Übersetzungsbücher für VI, V, IV, III. — Süpffe, Stilübungen II und III. — Harre, Hauptregeln.
- Griechisch.** Koch, Grammatik. — Wesener, Elementarbuch für IIIb und für IIIa.
- Französisch.** Probst, Vorschule. — Probst, Übungsbuch I und II. — Nebel, Grammatik.
- Geschichte.** Jäger, Hilfsbuch. — Cauer, Geschichtstabellen. — Jänicke, Hilfsbuch. — Herbst, Hilfsbuch I und II.
- Geographie.** v. Seydlitz, kleine Schulgeographie. — Debes, kleiner Atlas. — v. Seydlitz, große Schulgeographie, Ausgabe B. — Ein Schulatlas (meist Diercke-Wäbeler).
- Mathematik.** Blümel, Aufgaben Heft 3–6. — Bardey, Aufgaben. — Kamblly, Planimetrie, Arithmetik, Trigonometrie, Stereometrie. — August, Logarithmen.
- Naturlehre.** Bail, Leitfaden für Botanik, Zoologie, Mineralogie. — Kamblly, Physik.
- Gesang.** Ert und Graef, Liederkrantz. — Sehring, Lieder.

Themata für die deutschen und lateinischen Aufsätze in Prima und Sekunda.

Prima. Deutsch. 1. Altgermanisches Familienleben. Nach Tac. Germ. — 2. Welchen Einfluß gewann Walter v. d. Vogelweide durch seine Lieder auf das politische, religiöse und sittliche Leben seiner Zeit? — 3. Die Schicksale der deutschen Stämme in Italien während der Völkerwanderung (Klausur). — 4. Woraus erklären sich die Erfolge des römischen Heeres in dem Feldzuge des Germanicus in Deutschland? Nach Tac. Ann. I–II. — 5. Blüte und Verfall der karolingischen Macht (Klausur). — 6. In welchem Sinne sind A. v. Haller und E. v. Kleist elegische Dichter zu nennen? — 7. „So wend' ich mich seitwärts und nehme des Bardens Telyn Und sing', o Vaterland, Dich Dir“. Klopstock. — 8. Inwiefern bestätigt Horaz durch seine im II. Buch der Oden ausgesprochenen Lebensgrundsätze und durch seine eigene Persönlichkeit das Wort der Philosophie (Cic. Tusc. IV 89), ut constantia scientiae, ita perturbatio erroris est? (Klausur). — 9. Der Dichter und die Personen seiner Dichtung nach unsrem Leseplan aus Hor. Ars poetica. — 10. Klausur.

Lateinisch. 1. Quae nationes externae Romanos in Italia ipsa bello laceraverint. — 2. Veterum Germanorum totam fere vitam in bello positam fuisse secundum Tac. Germ. demonstratur. — 3. De gentibus nonnullis romanis rerum gestarum splendore illustrioribus (Klausur). — 4. Quae ratio intercedat inter Horat. Carm. I 37 et Epod. 9. — 5. Calamitas Atheniensibus quam fuerit occasio virtutis Persico bello, quam non fuerit Philippici terroris temporibus (Klausur). — 6. Horatii Carm. II 2 interpretatio. — 7. Mortis cogitatio quantum valuerit ad Horatii vitam et instituta. — 8. Quibus potissimum animi perturbationibus victi atque superati Romani mores in dies magis depravaverint (Klausur). — 9. Patria carere num veteres in omnibus vitae condicionibus miserrimum esse duxerint (conf. Cic. Tusc. V 106 seqq.). — 10. Klausur.

Sekunda. Deutsch. 1. IIa. Welchen Anteil nahmen die Goten am Kampfe der Nibelungen? IIb. Welche Dienste leisteten die germanischen Reiter Cäsar im Kriege mit Vercingetorix? — 2. Der Aufbau der Mülhiscene in Schillers „Wilhelm Tell“. — 3. IIa. Ist der fünfte Akt in Schillers „Wilhelm Tell“ ein bloßes Situationsbild und rein dekorativ? IIb. Ist Tell ein Mordmörder? — 4. IIa. Die Bedeutung der griechischen Kolonien. IIb. Zug Hannibals gegen Rom nach Livius (Klassenarbeit). — 5. IIa. Liegt in Maria Stuarts Hinrichtung nur ein Justizmord vor? IIb. Aus welchen Gründen unterschrieb Elisabeth das Todesurteil Marias? — 6. IIa. Kann uns zum Vaterland die Fremde werden? Gezeigt an dem Beispiele des Odysseus. IIb. Die Eigenschaften eines treuen Dieners. Gezeigt an dem Beispiele des Eumaios. — 7. IIa. Die nationale Bedeutung von Lessings „Minna von Barnhelm“. IIb. Der Ring in Lessings „Minna von Barnhelm“. (Klassenarbeit). — 8. IIb. Die Zustände in Frankreich vor dem Auftreten der Jungfrau von Orléans. IIa. Wie begründet der Dichter das Auftreten der Jungfrau von Orléans? — 9. Was beabsichtigt Vergil mit der Verbindung troisch-griechischer und italischer Sagen? — 10. Klausur.

Ober-Sekunda. Lateinisch. 1. Ulixes cur Antinoum omnium procorum primum interemerit demonstratur. — 2. Quae Romanorum aetate Pyrrhi virtutes fuerint exemplis docetur. — 3. Quibus de causis Archias poeta Ciceroni carus fuerit. — 4. Exempla senum de patria bene meritorum enumerantur.

Schemata der Abiturienten-Prüfung.

Michaelis 1889. 1. Deutscher Aufsatz. Welche Bedeutung hat das Mitteländische Meer für die Geschichte der alten Welt? 2. Lateinischer Aufsatz. Quibus causis adductus Achilles cum Agamemnone in gratiam redierit. 3. Griechisch-deutsche Übersetzung. Xenoph. Hellen. II, 2, 10—18. 4. Mathematische Arbeit. 1. Ein Dreieck zu zeichnen aus dem Radius des eingeschriebenen Kreises, einer Seite und dem Radius des zu ihr gehörigen äußeren Berührungskreises. 2. In einem Dreieck, in welchem ein Winkel gegeben ist, ist die Summe der Höhen auf die diesen Winkel einschließenden Seiten nmal so groß als die Differenz der Radien der zu denselben Seiten gehörigen äußeren Berührungskreise. Wie groß sind die beiden andern Winkel? $C = 32^\circ$, $n = 3$. 3. In ein gleichseitiges Dreieck ist ein zweites so eingeschrieben, daß seine Seiten auf denen des gegebenen senkrecht stehen, in dieses zweite auf gleiche Weise ein drittes u. s. w. ohne Ende. Wie groß ist die Summe aller dieser Dreiecke, das ursprüngliche eingerechnet, wenn der Flächeninhalt des ursprünglichen gleich F ist? 4. Die Hypotenuse eines rechtwinkligen Dreiecks ist innerlich und äußerlich im Verhältnis von 3 : 1 geteilt. Das Dreieck rotiert um die Kathete, die dem größeren der Abschnitte anliegt, in welche die Hypotenuse durch die innerliche Teilung zerfällt. Dabei beschreiben die Teilpunkte Kreise, welche einen abgestumpften graden Kegel begrenzen. In welchem Verhältnis steht derselbe zu dem Kegel, den das Dreieck bei der Rotation beschreibt?

Ostern 1890. 1. Deutscher Aufsatz. Welchen Weg der Untersuchung hat Lessing in seinem „Laokoön“ eingeschlagen? 2. Lateinischer Aufsatz. Qui viri veteres propter insignem dominandi cupiditatem et se et cives calamitatibus adflixerint. 3. Griechisch-deutsche Übersetzung. Isokrat. Panathen. 44—54. 4. Hebräische Arbeit. II Sam. 7, 1—5. 5. Mathematische Aufgaben. 1. Drei Zahlen zu finden, die eine geometrische Reihe bilden, wenn ihre Summe 105, ihr Produkt 8000 beträgt. 2. Die Winkel eines Dreiecks zu berechnen, von dem gegeben ist: die Differenz zweier Seiten, die Differenz ihrer Projektionen auf die dritte Seite und die Höhe zur letzteren. $a-b = 585,1$; $p-q = 1025,3$; $h_c = 3336$. 3. Ein leuchtender Punkt ist um das n -fache des Radius vom Mittelpunkt einer Kugel entfernt. Wie verhalten sich Licht- und Schattenseite ihrer Oberfläche, und in welchem Verhältnis stehen die ihnen entsprechenden Kugelsegmente? $n = 2$. 4. In einem gegebenen Quadranten ein Quadrat zu beschreiben, von dem zwei Ecken im Bogen des ersten liegen.

Verordnungen der vorgesetzten Behörde von allgemeinem Interesse.

7. III. 89. K. P. S. K. teilt Ministerial-Erlaß mit betr. Übereinkommen der deutschen Regierungen in Sachen gegenseitiger Anerkennung der Abgangs-Zeugnisse.
2. V. 89. K. P. S. K. teilt Ministerial-Erlaß mit betr. Geheimhaltung der Ergebnisse der schriftlichen Reifeprüfung und Verbot besondrer Wiederholungen für die mündliche Prüfung.
3. V. 89. K. P. S. K. genehmigt den Wegfall der diesjährigen Programm-Abhandlung aus Ersparnis-Rücksichten.
27. V. 89. K. P. S. K. regelt die Erhebung des Schulgeldes besonders in den Fällen, wo der Schuljahrschluß nicht mit dem Ende des Kalendervierteljahres zusammentrifft.
29. VI. 89. K. P. S. K. ordnet Maßnahmen zu ausgiebigem Lüften bei großer Hitze an.
17. IX. 89. K. P. S. K. teilt Ministerial-Erlaß mit betr. Ersatzpflicht bei Schäden in Dienstwohnungen.
9. X. 89. K. P. S. K. teilt die Bewilligung der Mittel zur Herstellung eines Turn- und Spielplatzes bei der Turnhalle auf dem Gymnasialareal mit.
30. X. 89. K. P. S. K. teilt die Allerhöchste Kabinetts-Ordre mit betr. Ermäßigung des seitens der Stadt Woblan zu zahlenden Zuschusses zur Unterhaltung des Gymnasiums auf die Hälfte zunächst bis zum Ende der laufenden Etatsperiode.
11. XI. 89. K. P. S. K. teilt Ministerial-Erlaß mit betr. Zahlung des Schulgeldes bei Versetzung von Beamten in der Mitte des Vierteljahres.

6. XII. 89. R. P. S. R. setzt die Zeit der Ferien für das Jahr 1890 wie folgt fest:

	Ostern,	Pfingsten,	Sommerferien,	Michaeli,	Weihnachten,
Schulschluß:	29. III.,	23. V.,	4. VII.,	27. IX.,	23. XII.,
Schulanfang:	14. IV.,	29. V.,	6. VIII.,	9. X.,	7. I. 91.

Der Schluß hat erst nach vollständiger Erledigung des schulplanmäßigen Unterrichts zu erfolgen; auswärtige Schüler, welche erst am nächsten Tage die Eisenbahn benutzen müßten, können um 10 oder 11 Uhr vormittags dispensiert werden.

22. I. 90. R. P. S. R. teilt Weisungen mit betr. eine möglichst individualisierende Erziehung der Schüler zum Zwecke der Verhütung des Hanges zum Selbstmorde.

10. II. 90. R. P. S. R. teilt Ministerial-Erlaß mit, wonach zum Zwecke der Belebung der Auslegung der alten Klassiker nach ihrer realen und kunstgeschichtlichen Seite hin in Berlin, Bonn und Trier kunsthistorische Ferienkurse für Lehrer höherer Schulen eingerichtet werden sollen.

Chronik.

A. Aus dem Schuljahr 1888/89.

Am 28. März c. starb im Elternhause zu Gr.-Krichen, Kr. Lüben, nach längeren Leiden der Untersekundaner Georg Mitscher. Der Direktor gab den Gefühlen der Trauer brieflich und auch in der Andacht am 30. März c. Ausdruck.

Am 3. April c. fand unter dem Vorstehe des Herrn Provinzial-Schulrat Hoppe die mündliche Abiturientenprüfung statt. Sämtliche 5 Oberprimaner wurden für reif erklärt, Richter unter Befreiung von der mündlichen Prüfung.

Am 10. April c. wurde das Schuljahr geschlossen. Der Direktor entließ die Abiturienten mit dem Hinweis auf die Schwierigkeit des Kampfes ums Dasein in unsren Tagen und den durch die Gymnasialbildung dargebotenen Mitteln des Wissens und der sittlichen Kraft, diesen Kampf erfolgreich zu bestehen. — Den aus der Anstalt scheidenden Hilfslehrern Käsehagen und Lohde sprach der Direktor den Dank der Anstalt für ihre hingebenden und opferwilligen Dienste aus.

B. Aus dem Schuljahr 1889/90.

Das Schuljahr wurde am 25. April 1889 in der üblichen Weise eröffnet. — Da Kollege Professor Dr. Hoehne infolge schwerer Erkrankung um Urlaub während des Sommerhalbjahres nachgesucht hatte, so mußten seine Unterrichtsstunden bis zu definitiver Regelung der Vertretung von den Kollegen übernommen und der Unterricht in mehreren Klassen kombiniert werden. Am 20. Mai 1889 trat der von der vorgesetzten Behörde zur Vertretung überwiesene wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Karl Balthasar, bisher in Breslau, ein, so daß nunmehr der Unterricht für das Sommerhalbjahr endgültig geregelt werden konnte.

Wegen der anhaltend großen Hitze mußte in der Woche vom 3.—7. Juni der Nachmittagsunterricht ausgesetzt werden, dafür wurde jeden Vormittag bis 12 Uhr unterrichtet.

Am 15. Juni wurde in der Schlußandacht vom Kollegen Dr. Rose des Hinscheidens Kaiser Friedrichs, des großen Dulders, gedacht.

Am 2. September, früh 8 Uhr, wurde die Sedanfeier im engeren Kreise der Schulgemeinde durch Gesänge und Ansprache des Direktors begangen. Der Direktor legte die Errungenschaften und Segnungen der deutschen Einheit im Vergleich mit den früheren Zuständen in Deutschland dar; seine Ansprache endigte mit einem dreimaligen Hoch auf Seine Majestät Kaiser Wilhelm II., den starken Beschützer der deutschen Einheit und den Hort des Friedens. Am Nachmittage machten einzelne Klassen unter Führung ihrer Lehrer Ausflüge in die Umgegend.

Am 19. September c., nachmittags 5 Uhr fand unter dem Vorstehe des Herrn Provinzial-Schulrat Hoppe die mündliche Prüfung der Abiturienten statt. Beide Abiturienten erhielten das Zeugnis der Reife. Der Direktor entließ sie beim Schlusse des Sommersemesters vor versammelter Schulgemeinde mit einer Ansprache über Psalm 33, 8—12.

Am 18. Oktober 1889 wurde in der ersten Vormittagsstunde der Geburtstag des Hochseligen Kaiser Friedrich III durch Gesänge und Ansprache des Direktors gefeiert, in welcher gezeigt wurde, wie der 18. Oktober durch die Erinnerung an die Schlacht bei Leipzig und als Geburtstag Kaiser Friedrichs dem Herzen des deutschen Volkes doppelt weihetvoll sei.

Am 28. Oktober 1889 teilte der Direktor vor versammelten Cötus mit, daß dem ordentlichen Lehrer Dr. Hartmann der Titel „Oberlehrer“ von Seiner Excellenz dem Herrn Minister der geistlichen pp. Angelegenheiten beigelegt worden ist.

Am 1. November 1889 fand für die evangelischen Mitglieder unserer Schulgemeinde die Feier des heiligen Abendmahles statt. Tags zuvor wurde in der Aula die vorbereitende Andacht abgehalten, bei welcher der Direktor über 2. Thessalon. 2, 15—17 sprach; derselbe gedachte zugleich des 350jährigen Gedenktages der Annahme des evangelischen Bekenntnisses durch unser Hohenzollersches Herrscherhaus.

Am 2. Dezember 1889 übernahm der Kandidat des höh. Schulamts Herr Dr. Krüger zur Vertretung des seit Anfang November schwer erkrankten Oberlehrer Dr. Wenzel dessen gesamte Unterrichtsstunden und behielt dieselben auch weiterhin bis zum Schlusse des Winterhalbjahres. Ich spreche ihm auch an dieser Stelle den Dank der Anstalt für seine bereitwilligen und hingebenden Dienste aus.

Am 8. Januar 1890 vor Schluß des Schulunterrichts teilte der Direktor der in der Aula versammelten Schulgemeinde das tief betäubende Hinscheiden Ihrer Majestät der Kaiserin-Großmutter Augusta mit. Die für den Tag der Beisetzung geplante Feier mußte infolge einer plötzlichen Erkrankung des Direktors ausfallen; doch wiesen die einzelnen Lehrer in ihren Klassen um 11 Uhr auf den Ernst der Stunde hin und entließen alsdann die Schüler.

Am 27. Januar 1890 vormittags 11 Uhr wurde der Geburtstag Seiner Majestät unsres Kaisers und Königs in Gegenwart zahlreich erschienener Gäste durch Gesänge, Vorlesung einer Psalmensektion (Ps. 89, 14 ff.) und die Festrede des Oberlehrers Friedrich über die Fürsorge unsrer Könige und ihrer Regierung für die Pflege der körperlichen Kräftigung der Jugend seit Beginn dieses Jahrhunderts gefeiert. Die Festrede schloß mit einem dreimaligen Hoch auf Seine Majestät, in welches die Versammelten begeistert einstimmten.

Am 13. März c. fand unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrat Hoppe die Reifeprüfung statt. Sämtliche 7 zu derselben angemeldeten Oberprimaner erhielten das Zeugnis der Reife, einer unter Befreiung von der mündlichen Prüfung (H. Gürich aus Breslau).

Am 15. März c. abends 6 Uhr wurde die alljährliche musikalisch-deklamatorische Abendunterhaltung unter zahlreicher und regster Beteiligung des Publikums aus Stadt und Umgegend abgehalten. Der Reinertrag ist für die hiesige Diakonissen-Station und das St. Josef-Stift bestimmt. Das Programm war das folgende: 1. Duo für Harmonium und Pste No. III von C. Flügel. 2. Singschloß aus Tannhäuser von R. Wagner. 3. Im gelobten Lande. Lied von W. v. d. Vogelweide (Primaner Zedler). 4. Kaiser Wilhelm I. letztes Wort. Gedicht von R. Hecker (Obertertianer Graf v. v. Rödern). 5. Zu Straßburg auf der Schanz. Lied von F. Silcher. 6. Kaiser Friedrichs III. letzte Fahrt nach Alt-Weltow. Gedicht von Th. Fontane (Quartaner Höhne). 7. Aus Quatuor Op. 18 No. 1 Allegro con brio. Für Pste zu 4 Händen von L. v. Beethoven. 8. Die Sorge. Gedicht von Herder (Unterselbmaner Preuß). 9. Auf der Wacht. Lied von R. Wilhelm. 10. Die Trompete von Bonville. Gedicht von F. Freiligrath (Quintaner v. Seiditz). 11. Aus Sonate IV für Violine und Pste von L. v. Beethoven (Abiturient Gürich). 12. Es ging wohl über die Heide. Lied von C. F. Zelter. 13. Duo über Faust von Gounod für Pste und Harmonium von Kettner und Durand. 14. Frühlingslied. Gedicht von W. Wadernagel (Obertertianer Graf v. Hardenberg). 15. Komm holder Lenz. Chor aus den „Jahreszeiten“ von F. Haydn. 16. Weistreit zwischen Acker und Nachtigall. Gedicht aus des Knaben Wunderhorn (Quintaner Rauch). 17. Schummerlied für Violine und Pianoforte von R. Schumann (Abiturient Gürich, Sekundaner Pauckert und Rauch, Tertianer v. Gellhorn, Quintaner Hein, Kuhnert, Lauschner). 18. Ade, du lieber Tannenwald. Lied von G. Effer. 19. Der Dachs und das Eichhorn. Gedicht von Gebr. Grimm (Quintaner F. v. Gahlben und Sextaner Linke). 20. Kinderlied No. 50: Ein Sereuädchen von C. Meinecke (Sextaner Wermelskirch). 21. Was meine Bäume werden wollen. Gedicht von D. Sutermeister (Quintaner Böttcher, Sextaner Feige, Grabarz, Linke, Weißbach, Wermelskirch). 22. Kinderlied No. 36: Tanzlied von C. Meinecke (Sextaner Wermelskirch). 23. Der kleine Deserteur. Gedicht von R. Verock (Quintaner Schubert, Sextaner Feige, Linke, Wermelskirch). 24. Geburtstagsmusik. Moderne Suite für Pste zu 4 Händen. III und IV von C. Bohm. 25. Von des Kaisers Bart. Gedicht von C. Geibel (Quartaner Kahle). 26. Lebewohl. Lied von F. Silcher.

Ich kann es nicht unterlassen, allen, welche an dieser so überaus wohl gelungenen Aufführung mitgewirkt haben, auch an dieser Stelle namens der Anstalt meinen herzlichsten Dank auszusprechen; nicht minder danke ich Herrn Postlieferant Großpietsch in Breslau für das unentgeltliche Leihen des schönen Bedsteinschen Konzert-Flügels auf das Verbindlichste.

Der Gesundheitszustand war im Laufe des Jahres kein gleichmäßig günstiger. Die außergewöhnlich große und lange anhaltende Hitze im Frühling und noch mehr die Influenza in den Monaten Dezember und Januar wirkte vielfach hemmend auf unser Schulleben. Im Monat Januar fehlten manchen Tag 20–30 Schüler, von denen mehrere nach zu zeitiger Rückkehr zur Schule aufs Neue erkrankten. Indes ist doch die Influenza unter den Schülern nicht bösartig aufgetreten. Von andren Epidemien ist die Schule glücklich verschont geblieben. — Aus dem Kollegium war Professor Dr. Hoehne während des Sommerhalbjahrs zur Kräftigung seiner Gesundheit beurlaubt; infolge schwerer Erkrankung an Influenza mußte er vom 7. Januar d. J. ab bis zum 15. Februar c. ganz, von da ab bis Ende Februar zum teil

vertreten werden. Oberlehrer Dr. Wenzel erkrankte nach Anfang November 1889 schwer an Neuralgie und konnte bis zum Schlusse des Winterhalbjahres seinen Dienst nicht wieder aufnehmen. Der Direktor mußte infolge einer Erkrankung eine Woche vor Beginn der Sommerferien, im Winter einigemal auf kurze Zeit vertreten werden. Die übrigen Kollegen erfreuten sich meist ungestörter Gesundheit.

Statistische Mitteilungen.

A. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1889/90.

	0I	UI	0II	UII	0III	UIII	IV	V	VI	Summa
1. Bestand am 1. Februar 1889	7	9	14	25	20	20	22	18	14	149
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1888/89 . . .	5	0	3	5	3	0	3	1	1	21
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1889	3	4	9	13	15	15	12	12	0	83
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1889	0	0	0	0	2	2	1	6	5	16
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1889/90	5	10	16	24	21	22	17	23	6	144
5. Zugang im Sommersemester	0	1	0	0	0	0	0	1	2	4
6. Abgang im Sommersemester	2	2	1	4	1	1	0	1	1	13
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	5	3	0	0	0	0	0	0	0	8
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	0	2	0	1	0	0	0	1	3	7
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	8	6	18	18	20	21	17	24	10	142
9. Zugang im Wintersemester	1	1	0	0	0	0	0	0	1	145
10. Abgang im Wintersemester	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11. Frequenz am 1. Februar 1890	9	7	18	18	20	21	17	24	11	145
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1890	20 ₈	18 ₉	17 ₂	16 ₁₀	15 ₁₀	14 ₁₀	13 ₅	12 ₆	11 ₂	

B. Religions- und Heimatverhältnisse der Schüler.

	Ev.	Kath.	Diff.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	118	19	0	7	37	107	0
2. Am Anfang des Wintersemesters	116	20	0	6	41	101	0
3. Am 1. Februar 1890	119	20	0	6	41	104	0

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben erhalten Ostern 1889 11, Michaelis 1889 4 Schüler; davon gingen zu einem praktischen Berufe Ostern 1, Michaelis 1 Schüler.

Die Abiturienten.

1) Ostern 1889.

68. Hoehne Richard, 17 J. alt, ev., Sohn des Herrn Oberlehrer Professor Dr. Hoehne hier, 9 J. auf der Schule, 2 J. in I, davon 1 J. in Ia, geht zur Post.
69. Richter Friedrich, 18½ J. alt, ev., Sohn des Herrn Töpfermeister Richter in Dyhernfurth, 9 J. auf der Schule, 2 J. in I, davon 1 J. in Ia, studiert Theologie.
70. Knoll Albrecht, 18½ J. alt, ev., Sohn des Herrn Bürgermeister Knoll hier, 10 J. auf der Schule, 2 J. in I, davon 1 J. in Ia, studiert Jura.
71. Brüstlein Richard, 17¾ J. alt, ev., Sohn des Herrn Rittergutsbesitzer Brüstlein zu Lampersdorf, Kr. Steinau, 8 J. auf der Schule, 2 J. in I, davon 1 J. in Ia, wird Soldat.
72. Winkler, Eduard, 22 J. alt, kath., Sohn des verstorbenen Herrn Kaufmann Winkler in Meisse, 4½ J. auf der Schule, 2 J. in I, davon ½ J. in Ia, studiert Medizin.

2) Michaelis 1889.

73. Meinsch Robert, 21½ J. alt, kath., Sohn des Bäckermeisters Herrn R. in Neumarkt, 9 J. auf der Schule, 2½ J. in l, davon 1 J. in la, widmet sich dem Bergfach.
 74. v. Wiffell Kurt, 22 J. alt, ev., Sohn des Herrn Rentier v. W. zu Blasewitz bei Dresden, 9½ J. auf der Schule, 2½ J. in l, davon 1 J. in la, studiert Medizin.

3) Ostern 1890.

75. Lattke Max, 22 J. alt, ev., Sohn des Bautechnikers Herrn L. in Breslau, 12 J. auf der Schule, 3 J. in l, davon 1 J. in la, widmet sich dem Steuerfach.
 76. Schönwald, Günther, 23 J. alt, ev., Sohn des Pastors Herrn Sch. in Langenbielau, 3¾ J. auf der Schule, 3 J. in l, davon 1 J. in la, studiert Theologie.
 77. v. Jordan Joachim, 18½ J. alt, ev., Sohn des königlichen Amtsrates Herrn v. J. in Obisch, Kr. Gr.-Glogau, 6 J. auf der Schule, 2 J. in l, davon 1 J. in la, studiert Jura und Kameralia.
 78. Kleine, Friedrich Karl, 20¾ J. alt, ev., Sohn des zu Gostyn, Prov. Posen, verstorbenen königlichen Kreisphysikus Herrn Dr. K., 2½ J. auf der Schule, 2 J. in l, davon ½ J. in la, studiert Medizin und Philosophie.
 79. Gürlich Hellmuth, 20¼ J. alt, ev., Sohn des Landesrat Herrn G. zu Breslau, 1 J. auf der Schule, ½ J. in la, studiert Jura.
 80. Schur Franz, 19¼ J. alt, kath., Sohn des zu Wohlau verstorbenen königlichen Amtsgerichtsekretäre Herrn Sch., 9 J. auf der Schule, 2 J. in l, davon ½ J. in la, studiert Theologie.
 81. Francke Georg, 20¼ J. alt, ev., Sohn des königlichen Regierungsbaumeisters a. D. Herrn F. in Berlin, 2 J. auf der Schule, 2 J. in l, davon ½ J. in la, studiert Jura.

Stand des Lehrapparates.

A. Die Lehrerbibliothek wurde durch folgende Anschaffungen vermehrt:

1. durch Ankauf: Codex diplomaticus Silesiae. Bd. 14. Bresl. 89. — Grotensend Stammtafeln der schlesischen Fürsten. Bresl. 89. — Grünhagen Zeitschrift des Vereins für Gesch. und Altertumsk. Schlesiens. Bd. 23. Bresl. 86. — Cauer Summ cuique. Kiel-Leipz. 89. — Friedr. Meier Lehrproben und Lehrgänge, Heft 19—23. Halle 89/90. — Kern Zur Methodik des deutsch. Unterr. Berl. 83. — Kern Zur Reform des Unterr. in d. deutsch. Schullehre. Berl. 84. — Kern Grundriss der deutsch. Schullehre. Berl. 85. — Kern Zustand und Gegenstand. Betrachtungen pp. Berl. 86. — Kern Deutsche Schullehre. Berl. 88. — Maydt Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper. Hannov. 89. — Cuno Vorgeschichte Roms. Bd. II. Graubenz 88. — Verhandlungen der Direktoren-Konferenzen in Preußen. Bd. 28. Berl. 88. — Fünfer Lehrbuch des Zeichenunterrichts an deutschen Schulen. Bielef.-Leipz. 88. — Scriptores rerum germanicarum in usum scholarum. Bd. 1—39. Hannov. — v. Ranke Weltgeschichte. Bd. 4—5. Leipz. 88. — Gregorovius Geschichte der Stadt Rom im M.-A. Bd. 3—4. Stuttg. — Jarnde Litterarisches Centralblatt für 1889. — Kern-Müller Zeitschrift für das Gymnasialwesen für 1889. — Fleckeisen-Majus Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik für 1889. — Centralblatt für das gesamte Unterrichtswesen Preußens für 1889. — Wauer Der Burggraf von Nürnberg. Kötten 90. — v. Sybel Die Begründung des deutschen Reiches durch Wilhelm I. Bd. 1 und 2. München-Leipz. 89. — Riehm E. Handwörterbuch des biblischen Altertums. 2 Bde. Bielef.-Leipz. 84. — Grimm J. und W. Deutsches Wörterbuch, mehrere Lieferungen. — Endlich wurde der Anfang gemacht mit der Begründung einer Hilfsbibliothek alt- und neu-sprachlicher Textausgaben zum Gebrauche für Unterrichtszwecke.

2. durch Geschenke. Vom hohen Unterrichtsministerium: Allgemeine Deutsche Literaturzeitung für 1889. Vom Königl. Prov.-Schul-Kolleg. zu Breslau: Brinkmann Die Organisation des Preussischen Vereins vom roten Kreuz. — Hoffmann Geschichtszahlen. Ems 87. — El. v. Schwarzkoppen Karl von François. Ein deutsches Soldatenleben. Schwerin 73. — Von Herrn Königl. Gewerberat Fries: Zeitschrift des Vereins deutscher Ingenieure. Bresl. 88. — Von einer hiesigen Dame: Schenk Deutsch-griechisches und Benseler Griechisch-deutsches Wörterbuch zur Verfügung für einen ärmeren Schüler. — Außerdem schenkten mehrere Verlagsbuchhandlungen Werke ihres Verlages. — Ich erlaube mir für alle Zuwendungen im Namen der Anstalt verbindlichsten Dank auszusprechen.

B. Die Schülerbibliothek erhielt folgenden Zuwachs:

Prima. 222. Lamb-Reck Shakespeare — Erzählungen. 223. Schöner Der letzte der Hortensier. 224. Jähns Jugenderinnerungen R. Fr. v. Klöden. 225. Ebers Homo sum. 226. Ebers Josua. 227—230. Räger D. Weltgeschichte in 4 Bdn. Sekunda. 178. Wislmann Unter deutscher Flagge quer durch Afrika. 179. Smiles S. Der Weg

zum Erfolg. Ober-Tertia. 109. Schmidt J. Fürst Bismarck. 110. F. v. Köppen Blücher. 111. F. Pflug Leopold v. Anhalt-Deßau. 112. F. v. Köppen Wrangel. 113. F. v. Köppen Drei Lebensbilder Hohenzollernscher Fürstinnen. Unter-Tertia. 127. Rohmeyer Deutsche Jugend. Neue Folge 7. 128. Stein J. Abenteuer in den deutschen Kolonien Afrikas. 129. H. Smidt Seeschlachten berühmter Seehelden. Quarta. 222. F. v. Köppen Das alte Ordensland. 223. L. Würdig Gustav Adolf in Deutschland. 224. L. Würdig Die Brüder oder Magdeburg und Lützen. 225. Fr. Kühn Barbarossa. 226. L. Würdig Graf York v. Wartenburg. 227. Kühn Burggraf von Nürnberg. (Geschenk von Brade IV.) Quinta. 252. F. Kühn Leuthen 253. F. Schmidt Egelbert. Erzählung aus der Zeit Albrechts des Bären. 254. F. Schmidt Des Deutschordens Aufsteigen und Niedergang. 255. F. Schmidt Bilder aus der Zeit Friedrich Wilhelms III und Luisens. 256. F. Schmidt Bilder aus den Freiheitskriegen. 257. J. Schmidt Königsgräb. 258. F. Vornbach Kaiserin Augusta. Sexta. 194. Mieris Die Wunderpfeife oder die Kinder von Hameln. 195. W. Herchenbach Im verborgenen Thale. 196. W. Herchenbach Der Findling von Odeffa. 197. D. Höcker Schultube und Schlachtfeld. 198. D. Höcker Auf dem Ozean des Lebens. 199. D. Höcker Keiner wird zu schanden, der des Herren harzt.

C. Die naturwissenschaftlichen Sammlungen.

1. Das physikalische Kabinet: 1 Apparat nach Voewy. 1 Vertikalgalvanometer. 1 Luftstosshapparat. 1 zusammengeklebter Stahl- und Messingstreif auf Stativ. 1 Apparat zum Nachweis, daß gleichnamige Elektrizitäten sich abstoßen. 1 Apparat nach Kinnerley, 1 Apparat nach Tyndall für spezifische Wärme.

2. Die zoologische Sammlung: 1 Columba livia domestica. 1 Passer domesticus. 1 Platessa vulgaris. 1 Astacus fluviatilis. 1 Pagurus Bernhardus. 1 Gasterosteus aculeatus. 1 Sepia officinalis. 1 Melolontha vulgaris. 1 Libellula quadrimaculata. 1 Hirudo medicinalis. 1 Cypraea tigris. 1 Mitra episcopalis. 1 Pecten opercularis. 1 Malleus vulgaris. 1 Terebratulina cap. serp. 1 Pholas candida. — Eine Möve schenkte Voigt IV.

Stiftungen.

Der im Wohlauer Sparkassenbuch No. 2617 angelegte Stipendienfond beträgt gegenwärtig 379 Mk. 06 Pf.

Die Einnahmen aus der am 15. März 1890 abgehaltenen musikalisch-deklamatorischen Abendunterhaltung betrugen 284 Mk. 70 Pf.; nach Abzug der Kosten wurde der Reinertrag in Höhe von 170 Mk. zu gleichen Teilen an die hiesige Diakonissen-Anstalt und das St. Josefs-Stift verteilt.

Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das neue Schuljahr beginnt Montag den 14. April c. früh 7 Uhr. Die Prüfung und Aufnahme neuer Schüler erfolgt Sonnabend den 12. April c. früh von 9 Uhr ab im Konferenzzimmer der Anstalt. Vor zurückgelegtem neunten Lebensjahre finden Schüler in die Sexta in der Regel keine Aufnahme. Die bisherigen schulamtlichen Zeugnisse, die Impf- bzw. Wiederimpfzeugnisse sind sogleich im Aufnahmetermin vorzulegen. Wahl und Wechsel der Pension unterliegen der Genehmigung des Direktors. Der Unterzeichnete ist zu jeder Auskunft sowie zur Erteilung von Rat gern bereit.

Wohlau, 20. März 1890.

Der Königliche Gymnasialdirektor.
Dr. Oskar Altenburg.

zum Erfolg. Ober-Tertia. 109. v. Anhalt-Desau. 112. F. v. Köppe Unter-Tertia. 127. Bohmeyer De Afrika. 129. F. Smidt Seeschlacht 223. L. Würdig Gustav Adolf in Den Barbarossa. 226. L. Würdig Graf Quintia. 252. F. Kühn Leuthen 253. Des Deutschordens Aufsteigen und Nie Luisen. 256. F. Schmidt Bilder aus Augusta. Sexta. 194. Nierig Die Thale. 196. W. Herchenbach Der Fi Auf dem Ozean des Lebens. 199. D.

C. Die naturwissen

1. Das physikalische 1 zusammengeknieteter Stahl- und Me sich abstoßen. 1 Apparat nach Kinner 2. Die zoologische Sa vulgaris. 1 Astacus fluviatilis. 1 Melolontha vulgaris. 1 Libell episcopalis. 1 Pecten operculari — Eine Möve schenkte Voigt IV.

Der im Wohlauer Sp 379 Mk. 06 Pf.

Die Einnahmen aus d unterhaltung betrugen 284 Mk. 170 Mk. zu gleichen Teilen an

Mitteilunge

Das neue Schuljahr U Aufnahme neuer Schüler erfolge ferenzzimmer der Anstalt. Vor der Regel keine Aufnahme. Zeugnisse sind sogleich im M liegen der Genehmigung des D von Rat gern bereit.

Wohlau, 20. Mär

n Blücher. 111. F. Pflug Leopold bilder Hohenzollernscher Fürstinnen. Abenteuer in den deutschen Kolonien v. Köppen Das alte Ordensland. pdeburg und Lügen. 225. Fr. Kühnürnberg. (Geschenk von Brade IV.) brechts des Bären. 254. F. Schmidt Zeit Friedrich Wilhelms III und sgräp. 258. F. Bornhauf Kaiserin 5. W. Herchenbach Im verborgenen und Schlachtfeld. 198. D. Höder en harit.

galvanometer. 1 Luftstoßapparat. is, daß gleichnamige Elektrizitäten rme. Passer domesticus. 1 Platessa aculeatus. 1 Sepia officinalis. lis. 1 Cypraea tigris. 1 Mitra cap. serp. 1 Pholas candida.

ndienfond beträgt gegenwärtig kalfisch-deklamatorischen Abend- der Reinertrag in Höhe von st. Josefs-Stift verteilt.

ren Eltern.

üh 7 Uhr. Die Prüfung und üh von 9 Uhr ab im Kon- inden Schüler in die Sexta in die Impf- bzw. Wiederimpf- und Wechsel der Pension unter- e Auskunft sowie zur Erteilung

mnastalldirektor. ltenburg.



Die erste Commission ist beauftragt, die in der ersten Sitzung des Reichstages am 1. März 1871 beschlossene Resolution über die Verhältnisse der Reichs- und Provinzial-Verwaltungen zu untersuchen und dem Reichstage am 1. April 1871 einen Bericht zu erstatten. Die zweite Commission ist beauftragt, die in der zweiten Sitzung des Reichstages am 2. März 1871 beschlossene Resolution über die Verhältnisse der Reichs- und Provinzial-Verwaltungen zu untersuchen und dem Reichstage am 2. April 1871 einen Bericht zu erstatten. Die dritte Commission ist beauftragt, die in der dritten Sitzung des Reichstages am 3. März 1871 beschlossene Resolution über die Verhältnisse der Reichs- und Provinzial-Verwaltungen zu untersuchen und dem Reichstage am 3. April 1871 einen Bericht zu erstatten.

Die Reichs- und Provinzial-Verwaltungen

1. Die Reichs- und Provinzial-Verwaltungen sind in der ersten Sitzung des Reichstages am 1. März 1871 beschlossene Resolution über die Verhältnisse der Reichs- und Provinzial-Verwaltungen zu untersuchen und dem Reichstage am 1. April 1871 einen Bericht zu erstatten.
2. Die Reichs- und Provinzial-Verwaltungen sind in der zweiten Sitzung des Reichstages am 2. März 1871 beschlossene Resolution über die Verhältnisse der Reichs- und Provinzial-Verwaltungen zu untersuchen und dem Reichstage am 2. April 1871 einen Bericht zu erstatten.
3. Die Reichs- und Provinzial-Verwaltungen sind in der dritten Sitzung des Reichstages am 3. März 1871 beschlossene Resolution über die Verhältnisse der Reichs- und Provinzial-Verwaltungen zu untersuchen und dem Reichstage am 3. April 1871 einen Bericht zu erstatten.

Sitzungen

Die erste Sitzung des Reichstages am 1. März 1871 beschlossene Resolution über die Verhältnisse der Reichs- und Provinzial-Verwaltungen zu untersuchen und dem Reichstage am 1. April 1871 einen Bericht zu erstatten. Die zweite Sitzung des Reichstages am 2. März 1871 beschlossene Resolution über die Verhältnisse der Reichs- und Provinzial-Verwaltungen zu untersuchen und dem Reichstage am 2. April 1871 einen Bericht zu erstatten. Die dritte Sitzung des Reichstages am 3. März 1871 beschlossene Resolution über die Verhältnisse der Reichs- und Provinzial-Verwaltungen zu untersuchen und dem Reichstage am 3. April 1871 einen Bericht zu erstatten.

Beauftragungen an die Reichs- und Provinzial-Verwaltungen

Die Reichs- und Provinzial-Verwaltungen sind in der ersten Sitzung des Reichstages am 1. März 1871 beschlossene Resolution über die Verhältnisse der Reichs- und Provinzial-Verwaltungen zu untersuchen und dem Reichstage am 1. April 1871 einen Bericht zu erstatten. Die zweite Sitzung des Reichstages am 2. März 1871 beschlossene Resolution über die Verhältnisse der Reichs- und Provinzial-Verwaltungen zu untersuchen und dem Reichstage am 2. April 1871 einen Bericht zu erstatten. Die dritte Sitzung des Reichstages am 3. März 1871 beschlossene Resolution über die Verhältnisse der Reichs- und Provinzial-Verwaltungen zu untersuchen und dem Reichstage am 3. April 1871 einen Bericht zu erstatten.



Der Reichstag des Deutschen Reiches

Dr. Heinrich Althaus